



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 28. November 2012
(OR. en)**

16728/12

FIN 900

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Janusz LEWANDOWSKI, Mitglied der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	27. November 2012
Empfänger:	Herr Vassos SHIARLY, Präsident des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Mittelübertragung Nr. DEC 53/2012 innerhalb des Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für 2012

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Kommissionsdokument DEC 53/2012.

Anl.: DEC 53/2012



BRÜSSEL, DEN 23/11/2012

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2012
EINZELPLAN III - KOMMISSION TITEL 01, 19

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. **DEC 53/2012**

EUR

HERKUNFT DER MITTEL

KAPITEL – 01 03 Internationale Wirtschafts- und Finanzfragen

ARTIKEL – 01 03 02 Makroökonomische Unterstützung

Verpflichtungen - 5 000 000

BESTIMMUNG DER MITTEL

KAPITEL – 19 08 Europäische Nachbarschaftspolitik und Beziehungen zu Russland

POSTEN 19 08 01 01 – Finanzielle Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern im
Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik

Verpflichtungen 5 000 000

I. AUFSTOCKUNG

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

19 08 01 01 – Finanzielle Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik

b) Zahlenangaben (Stand: 9.11.2012)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + BH)	1 243 861 010	671 552 312
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0	0
2. Übertragungen	-11 361 400	-10 000 000
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	1 232 499 610	661 552 312
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	922 150 978	246 713 173
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	310 348 632	414 839 139
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	315 348 632	414 839 139
7. Beantragte Aufstockung	5 000 000	0
8. Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	0,40%	0,00%
9. Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	20 266 463	17 122 700
2. Verfügbare Mittel am 9.11.2012	0	0
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	100,00%	100,00%

d) Begründung

Gemäß der Mitteilung im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik (ENP) „Eine neue Antwort auf eine Nachbarschaft im Wandel“ (KOM(2011)303 vom 25.5.2011) soll ein Teil der für die ENP-Länder geplanten zusätzlichen Mittel auch aus dem Instrument der Makrofinanzhilfe (MFA) stammen. Sollte sich der Betrag der durchgeführten MFA-Programme auf weniger als 100 Mio. EUR belaufen, könnte die Differenz auf das Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI) übertragen werden (Fußnote 24 des Legislativfinanzbogens).

Die neuen MFA-Programme in der ENP-Region müssen erst von der Legislativbehörde angenommen werden. In der Zwischenzeit wurde eine möglichst baldige Übertragung von 5 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen auf das ENPI zur Verwendung in den südlichen Nachbarländern (Haushaltslinie 19 08 01 01) beantragt. Die Partnerländer der südlichen Nachbarschaft stehen bei der Umsetzung der Reformen und der Sicherstellung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung vor gewaltigen Herausforderungen. Die Mittel, die bis zum Jahresende gebunden werden, sollen zur Aufstockung der Mittel für das übergreifende Programm SPRING (Förderung von Partnerschaft, Reformen und breitenwirksamem Wachstum) verwendet werden, mit dem die Bemühungen zur Reform der Governance und der Wirtschaft in mehreren Ländern inklusive Ägypten unterstützt werden sollen.

II. ENTNAHME

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

01 03 02 – Makroökonomische Unterstützung

b) Zahlenangaben (Stand: 9.11.2012)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprüngl. Ansatz + BH)	95 550 000	79 050 000
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0	0
2. Übertragungen	-57 000 000	-29 700 000
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	38 550 000	49 350 000
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	498 316	30 289 789
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	38 051 684	19 060 211
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	33 051 684	19 060 211
7. Beantragte Entnahme	5 000 000	0
8. Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	5,23%	0,00%
9. Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne von Artikel 23 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 17a der DB, an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0	0
2. Verfügbare Mittel am 9.11.2012	0	0
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	entfällt	entfällt

d) Begründung

Für 2012 hat die Kommission 38 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und 19 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen für Makrofinanzhilfe (MFA) in Georgien und der Kirgisischen Republik vorgesehen. Die MFA für Georgien wurde von der Kommission im Januar 2011, die MFA für die Kirgisische Republik im Dezember 2011 vorgeschlagen. Die Annahme der MFA-Einsätze durch das Europäische Parlament und den Rat im Rahmen des Mitentscheidungsverfahrens verzögert sich. Während sich die Organe inhaltlich einig sind, erfordert die Anwendung des Komitologieverfahrens für die gemeinsame Absichtserklärung weitere Vermittlungsbemühungen. Eine Trilog-Sitzung am 16. Oktober 2012 im Rahmen der Zweiten Lesung der MFA für Georgien brachte keine weitere Annäherung. Daher wird es nicht möglich sein, die oben angeführten Beträge bis Ende 2012 zu binden und auszusahlen.

Die Mittel für Verpflichtungen können also auf andere Haushaltslinien übertragen werden.